

Biotopname Basen-Zwischenmoor am Nordwestrand des Teufelbruchs		X		TK10 0 5 0 7 - 3 2 2 Biotop-Nr. 4 0 5 7 Anschluß in TK -	
Standort /Geologie Verlandungsmoor im Sander					
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 1 , 1 4 3 3	
Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt (alt)		LE-ID/SP-ID:		Angaben zur Erstkartierung	
		Feldblock-ID		GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.:	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT	
		FFH-LRT 7 1 4 0 FFH-Gebiet D E 2 5 4 3 - 3 0 1		aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☒ B ☐ C	
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode	
Code M Z B		M P B V R P		U M V	
%		7 5 2 0 5			
Vegetationseinheiten Spitzmoos-Großseggenried, Sumpfreitgras-Ried, Schilfröhricht mit mesotraphenten Arten					
Habitats + Strukturen		C O V C O G C O S			
Beschreibung / Besonderheiten Ungenutztes Basen-Zwischenmoor auf wenig gestörtem Verlandungsmoortorf im nordwestlichen Bereich des Teufelsbruchs. In einem kleinflächigen Mosaik wechseln sich Spitzmoos-Großseggenried und Sumpfreitgras-Ried ab. In der Krautschicht dominieren Steif-Segge, Sumpfreitgras und Sumpffarn. Die gesamte Fläche ist ca. 30 cm überstaut. In den Schlenken treten Gemeiner Wasserschlauch und Tausendblatt dominant auf. Es treten Einzelbäume und kleinere Gehölzgruppen, am Rand auch als Gehölzstreifen, auf. In den Randbereichen kommen weiterhin kaum begehbare Schilfröhrichte mit mesotraphenten Begleitarten vor. Das aktuelle Vegetationsmosaik auf den sehr feuchten bis nassen Standorten ist vermutlich Ergebnis des im Rahmen von Wiedervernässungsmaßnahmen (Grabenverschluss zwischen Warnker See und Müritz) stattgefundenen Wasserspiegelanstiegs im Moorsee und Teufelsbruch.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept			
Gefährdung					
keine Gefährdung ☒					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	3	2	2	-	4	0	5	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm/Faulschlamm
☐	☐		
☐	☐		gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐		dystroph
☐	☐		oligotroph
☐	☐	g	mesotroph
☐	☐		eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐		feucht
☐	☐	g	sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐	g	offenes Wasser
☐	☐		
☐	☐		quellig

Relief

k g

☐	☐	g	eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐		Senke / Strecksenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohlental

Exposition

k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**Nutzungsintensität**

k g

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐		Acker
☐	☐		Wiese
☐	☐		Weide
☐	☐		forstliche Nutzung

k g

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐		Grünland. intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐		Laub- / Mischwald
☐	☐	k	Nadelwald
☐	☐	g	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		Gehölz
☐	☐	g	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben
☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer

k g

☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐		Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Deich/Damm
☐	☐		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Carex elata(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Calliergonella cuspidataPflanzenarten ±zahlreich
Thelypteris palustris
Phragmites australis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Carex lasiocarpaUtricularia vulgarisCalamagrostis strictaPflanzenarten vereinzelt
Nymphaea alba
Typha latifolia
Carex pseudocyperus

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Potentilla palustris

Salix fragilis

Lysimachia vulgaris

Betula pubescens

Typha angustifolia

Lysimachia thyrsoiflora

Angaben zur Fauna
Laubfrosch

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.08.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: UmweltPlan-Hahne

Foto: 5

Folgeseiten: 0